

Töttchen statt Shellfish

Heimatreunde feiern ihre 40-jähriges Bestehen mit einem unterhaltsamen Abend

-mik- RINKERODE. Ein „Dinner For One“ auf Plattdeutsch, ein ausführlicher Rückblick und gemeinsame geschmetterter Lieder: So feierte der Heimatverein am Samstag sein 40-jähriges Bestehen. Vor mehr als 150 Gästen im Pfarrzentrum, würdigte stellvertretende Bürgermeisterin Christiane Havers das Engagement der Heimatreunde: „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt. Der andere packt sie kräftig an und handelt“, zitierte Havers den italienischen Dichter und Philosophen Dante Alighieri und betonte, dass die Pflege von Heimat, Brauchtum und Traditionen wichtige Aufgaben seien. „Ohne den Rinkeroder Heimatverein wäre es um die Stadt in vielerlei Hinsicht nicht so gut bestellt“, so Havers.

Das belegten auch Schriftführer Ulrich Morick und die langjährige erste Vorsitzende, Renate Heitmann, in einem detailreichen Rückblick. Neben 15 Bildstöcken, 24 Wegekreuzen und 14 Grenzsteinen, einem historischen Ortsrundgang mit über 20 Informationstafeln und diversen Natur- und Kulturveranstaltungen sei im Laufe der Jahre auch ein großes Archiv mit Geschichten aus der Historie des Da-



vertorfes entstanden.

Ein Highlight der knapp dreistündigen Abendveranstaltung war der Auftritt des Aschebergers Sascha Klaverkamp, die gemeinsam mit Waltraud Pällmann den Silvesterklassiker „Dinner For One“ auf Plattdeutsch interpretierten. Im Gegensatz zum Original servierte „Knecht Bennad“ als „Buttler James“ beim „Arten för een“ nicht „Soup, Shellfish und Fruit“, sondern „Töttchen, Wurstebrot und Stippmilch“. „Elnfach wunderbar“, kom-

Viel Beifall der mehr als 150 Gäste gab es für das „Dinner for one auf Platt“ des Ascheberger Duos Sascha Klaverkamp und Waltraud Pällmann.

Fotos: -mik-

mentierte Theo Schemmelmann, Vorsitzender des Heimatvereins, die Showeinlage, die mit lauten Lachern und stehenden Ovationen honoriert wurde. Kein Wunder also, dass auch Schemmelmann mit dem gesamten Abend „äußerst zufrieden“ war: „Der tolle Zuspruch ist ein Zeichen für unser wirklich vorzeigbares Programm. Das gilt für den Festabend genau so wie für unser Jahresprogramm.“

Letzteres hatte der Heimatverein im Vorfeld der Feier in der Jahreshauptversammlung vorgestellt. Neben altbewährten Veranstaltungen wie dem plattdeutschen Stammtisch, den Radtouren und der Pättkestour,

bietet der Kalender für das kommende Jahr auch einige Neuheiten. Dazu gehören ein Besuch im „Naturagart Ibbenbüren“, der im Mai stattfindet, und ein Krimi-Dinner im November.

Darüber standen die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Dabei bestätigten die Mitglieder Theo Schemmelmann, der nun in seine vierte Amtszeit geht, einstimmig als ersten Vorsitzenden. Neue Stellvertreterin ist Marlies Winter Hippler, die die auf eigenen Wunsch etwas kürzer tretende Marita Reinfandt ersetzt. Als neue Beisitzer fungieren Reinhard Roll, Lothar Bauer, Agnes Bornemann und Marita Reinfandt.